

Barmer 2007 Ausgaben

Leistungsausgaben

In 2007 sind die Leistungsausgaben gegenüber dem Vorjahr um 5,43 Prozent je Versicherten gestiegen.

Leistungsausgaben	Leistungsausgaben	Tausend Euro	Euro je Versicherten	
Ärztliche Leistungen		2.690.172	390,00	
Zahnärztliche Leistungen		1.168.797	169,44	
Arzneimittel		3.119.159	452,19	
Heil- und Hilfsmittel		1.002.467	145,33	
Krankenhaus		5.055.550	732,92	
Krankengeld		637.577	92,43	
Fahrkosten		289.160	41,92	
Vorsorge, Rehabilitation		113.445	16,45	
Schutzimpfungen		198.427	28,77	
Mutterschaft		286.539	41,54	
Übrige Leistungsausgaben		1.008.122	146,15	???
Summe der Leistungsausgaben	15.569.415	2.257,14		

Insbesondere in den Ausgabenblöcken Arzneimittel, Krankengeld und Schutzimpfungen sind deutliche Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Diese Entwicklung konnte nur leicht durch die vergleichsweise günstige Entwicklung beim Krankenhaus gedämpft werden.

Prägendes Element der Entwicklung im ärztlichen Bereich in 2007 ist die fortgesetzte Ausweitung der außerbudgetären Leistungen. Aber auch im budgetierten Bereich mussten teilweise Steigerungen oberhalb der bpE-Veränderungsrate hingenommen werden.

Der in 2007 wieder starke Anstieg bei den Arzneimitteln ist neben der Anhebung der Mehrwertsteuer insbesondere auf eine steigende Rezeptzahl und einen mit jedem Monat stärker steigenden Verordnungsdurchschnitt zurückzuführen. Deutlich entlastet wird die Entwicklung durch die Einnahmen aus Rabattverträgen.

Die Entwicklung im Krankenhausbereich ist dagegen vergleichsweise moderat ausgefallen. Bedingt durch die Absenkung der Krankenhaus-Budgets um 0,5 Prozent im Zuge des GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetzes (GKV-WSG) und durch Ausgleichsmaßnahmen zu Gunsten der Kassen sind die Fallkosten gesunken. Die absolut steigenden Fallzahlen haben dies allerdings überkompensiert, so dass insgesamt Ausgabensteigerungen zu verzeichnen sind.

Bei den Schutzimpfungen ist eine Kostenexplosion zu verzeichnen. Neu hinzugekommene Impfvereinbarungen für Meningokokken, Pneumokokken und HPV sowie deutliche Ausweitungen, vor allem bei den Impfungen gegen FSME und Grippe, haben zu einer Verdoppelung der Ausgaben in den letzten zwei Jahren geführt.

Die Verwaltungskosten

Im Jahr 2007 konnten die Netto-Verwaltungskosten um ganze 4,8 Prozent gesenkt werden.

Dabei konnten in den Bereichen Personal-, Sachkosten und Erstattungen Verbesserungen erzielt werden, wobei die Schwerpunkte bei den Personalkosten und den Erstattungen liegen. Je Versicherten gingen die Verwaltungskosten um 3,64 Prozent zurück.

Die letztmalig im Jahr 2007 gesetzlich vorgeschriebene Verwaltungskostenbudgetierung nach § 4 Abs. 4 SGB V konnte im Jahr 2007 mit einem Ergebnis von 135,35 Euro je Versicherten (140,46 Euro im Jahr 2006) deutlich unterschritten werden.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Anteil am Beitragssatz von 0,94 auf 0,90 Beitragssatzpunkte.